

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	16 Fuhse/Wietze
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Verden Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	19,92
Alte Wasserkörper Nr.	16062
Gewässertyp	15 Sand- und lehmgeprägte Tiefenflüsse
Gewässerpriorität	5
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichung WK	nein
Wanderroute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	ja
Status	HMWB - erheblich verändert
Signifikante Belastungen	
Punktquellen - Prioritäre Stoffe, flussgebietsp. Stoffe	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie															
Gesamtzustand	schlecht (3)														
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota Isoproturon														
Ökologie															
Zustand/Potential	mäßig (3)														
Fische	gut (2)														
Makrozoobenthos Gesamt	mäßig (3)														
Degradation	mäßig (3)														
Saprobie	gut (2)														
Makrophyten/Phytob.ges.	mäßig (3)														
Makrophyten	mäßig (3)														
Diatomeen	mäßig (3)														
Phytobenthos	unklassifiziert (U)														
Phytoplankton	gut (2)														
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter															
Überschreitung	Pges, TOC														
Flussgebietspezifische Schadstoffe															
Überschreitung	Zink, MCPA														
Hydromorphologie															
Detailstrukturkartierung [%]	<table border="1"> <tr> <td>I</td> <td>II</td> <td>III</td> <td>IV</td> <td>V</td> <td>VI</td> <td>VII</td> </tr> <tr> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>1</td> <td>65</td> <td>35</td> <td>0</td> </tr> </table>	I	II	III	IV	V	VI	VII	0	0	0	1	65	35	0
I	II	III	IV	V	VI	VII									
0	0	0	1	65	35	0									
Wasserkörper kartiert [%]	100														

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)

Aller (mit Barnbruch), untere Leine, untere Oker
(DENI_3021-331)

Erse (DENI_3427-331)

Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)

Keine Synergien

Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)

DENI_RG_484_Fuhse

Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)

Es existiert ein Gewässerentw.plan, GEPL für d. Fuhse d. auch d. hier relev. WK berücks. D. Datengrundl. ist z.T. relativ alt. D. Maßnahmenempf. bas. auf d. derz. Datenl., ohne Besichtigung od. Detailstrukturkart. d. Gew.. E. Überarbeit. ist ggf. erford.

Informationen zu besonders bedeutsamen Arten

Neben einer Reihe von stark gefährdeten Arten, darunter auch die FFH-Art Ophiogomphus cecilia, kommen weitere gefährdeten Arten vor.

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Im Wasserkörper 16062 ist die Fuhse überwiegend stark ausgebaut und die Ufer sind durch Sicherungsmaßnahmen geschützt. Der eigentliche Krümmungsverlauf ist nur noch auf kleinen Strecken erhalten und die Eigendynamik des Gewässers ist sehr stark unterbunden. Die Aue ist überwiegend intensiv landwirtschaftlich genutzt. Um den WK ökologisch so zu verändern, dass er das EG-WRRL-Ziel "gutes ökologisches Potenzial" erreicht, sind folgende Maßnahmen besonders wichtig: 1. Wiederherstellung der Durchgängigkeit für wandernde Wassertiere 2. Zulassen eigendynamischer Gewässerbettveränderungen, starke Reduzierung der Unterhaltung. 3. Ankauf von landwirtschaftlichen Flächen in der Aue; Aufgabe der Nutzung; Extensivierung in den übrigen Flächen. 4. Lückenloses Anlegen von breiten Uferstrandstreifen mit entsprechender standorttypischer Vegetation und Gehölzen. 5. Ansiedeln lassen oder teilweises Anpflanzen von ortstypischen Auegehölzen an geeigneten Standorten in der Aue. 6. Wasserrückhaltung in urbanen Gebieten. 7. Anlage von Auestillgewässern. Diese und vorhandene Stillgewässer mit ungenutztem Schutzstreifen (Vegetation, Buschwerk, Gehölze) umgeben.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:			Nein
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt			
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	1		
Staueffekte	1		
Diffuse Quellen	1		
Ursache unklar	1		keine

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2	nicht bekannt	
Diffuse Quellen	2	Acker = 51%; Wald = 3%; Siedlung = 40%; Grünland = 6%; Nicht bekannt, aber wegen der Ackernutzung denkbar.	Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	2		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Ursache unklar	4	Der Orientierungswert für Pges wird nicht eingehalten. Als Schadstoffe treten auf: Isoproturon (Pestizid), Benzo(ghi)perylen, Ideno(1.2.3-cd)pyren sowie Zink und MCPA.	Ermittlungsmonitoring

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	4	Durch den hohen Ackeranteil (51%) ist mit einer deutlichen diffusen Nährstoffbelastung zu rechnen.	Eintragspfade ermitteln und reduzieren (Anlage von ungenutzten Uferstreifen mit standorttypischer Vegetation)
Lichtlimitierung	1		
fehlende Beschattung	3	kaum Ufergehölze vorhanden	Ufergehölze aufkommen lassen
intensive Unterhaltung	4	Krauträumungen	Unterhaltung reduzieren ggf. einstellen. Förderung der Selbstansamung standorttypischer Gehölze im Uferbereich.
starke Strukturdefizite	3	mangelnde Substratdiversität, fehlende Mikrohabitate (Totholzstrukturen etc.)	Sohlräumungen einstellen, Eigendynamik zulassen und fördern

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
16062A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	Gewässer überwiegend begradigt. Uferverbau. Strukturgüte Klassen 4 - 6.	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	nein	
16062A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.1 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	ja	durch Einbau von Totholz oder Kiesschüttungen (Dreicksbuhnen) im Uferbereich.
16062A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.1 - Vitalisierungsmaßnahmen bei weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	Vitalisierungsmaßnahmen (z.B. quer angeordnete Totholzstrukturen, Steinschüttungen) mit und ohne Anhebung der Sohl- u. Wsp-Lagen.
16062A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.2 - Vitalisierungsmaßnahmen bei tiefererodierten Gewässern bei weitestgehender Wsp-Neutralität bzw. moderater Anhebung der Sohl- und Wsp-Lagen	ja	
16062A	Keine Ufergehölze	4	Ufergehölze fehlen in den oberen Bereichen des WK fast vollständig.	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.2 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Flüssen	ja	Ausweisung von Randstreifen v.a. in den landwirtschaftlich genutzten Flächen, standorttypische, Förderung heimischer Ufergehölze aus Eigenansaat.

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
16062A	Festsubstrat defizitär	4	Grobsubstrate flächenmäßig defizitär	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	ja	
16062A	Festsubstrat defizitär	4		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	
16062A	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	2	unbekannt, aber Einträge mit dem Oberflächenwasser aus Ackerflächen wahrscheinlich	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.1 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus oberflächigen Einschwemmungen	ja	Anpassung (Extensivierung) der landwirtschaftlichen Nutzung im unmittelbaren Gewässerbereich, Reduktion von Einträgen aus den Ackerflächen durch ausreichend breite ungenutzte Randstreifen mit standorttypischer Vegetation.
16062A	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	2		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
16062A	Starke Abflussveränderungen	4	Niederschlagswasser größerer Siedlungsflächen. Sohlenerosion. Retentionsflächen bei hohen Abflüssen fehlen.	7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7.2 - Wasserrückhaltung in urbanen Gebieten	ja	Rückhalt von Oberflächenwasser aus den Siedlungsbereichen, Schaffung von Retentionsflächen in der Aue ggf. durch Bodenabtrag oberhalb des Mittelwasserabflusses (Profilaufweitung)
16062A	Starke Abflussveränderungen	4		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7.3 - Profilanpassung bei steigenden Hochwasserabflüssen	ja	
16062A	Aue beeinträchtigt	4	Aue landwirtschaftlich genutzt. Überschwemmungshäufigkeit gering wegen Profilvertiefung. Auewald kaum vorhanden.	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.1 - Rückbau/Rückverlegung von Deichen, Verwallungen, Dämmen, Uferrehnen	ja	
16062A	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.2 - Neuanlage von auentypischen Gewässern (temporäre Kleingewässer, Flutmulden, Altgewässer u. ä.)	ja	
16062A	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.3 - Reaktivierung von Altgewässern (Altarme, Altwässer)	ja	
16062A	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.6 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch lokale Reduktion der Leistungsfähigkeit für hohe Abflüsse	prüfen	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
16062A	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	4	Die vorhandenen Bauwerke stellen zumindest für schwimmschwache Fischarten und das Makrozoobenthos Barrieren dar.	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9.2 - Anlage einer gut konstruierten Sohlgleite nach dem Stand der Technik mit Abführung des gesamten/deutlich überwiegenden Abflusses, Rückstaueffekte oberhalb fehlend bis gering	ja	Umwandlung der vorhandenen 2 Abstürze in Sohgleiten mit geringem Gefälle und rauem Substrat, ggf. nach Überprüfung Umwandlung auch für die Sohlrampe denkbar.
16062A	Intensive Unterhaltung	4	Gewässerunterhaltung relativ intensiv (Böschungsmahd, Entkrautung)			ja	Unterhaltung reduzieren, langfristig ggf. einstellen. Gehölzentwicklung